

Der ganze Umstand des weißgardistischen Vormarschs auf Petrograd deutete auf organisierten Verrat im sowjetischen Hinterland und an der Front hin. Nur darauf konnte der zielstrebige Vormarsch Judenitschs, der über nicht sehr zahlreiche Kräfte verfügte, zurückgeführt werden. Davon zeugten auch wiederholte Sprengungen von Brücken auf nach Petrograd führenden Hauptverkehrsstraßen, Brände von Munitionsdepots und andere Diversionsakte im rückwärtigen Gebiet der Roten Armee.

Am 31. Mai 1919 veröffentlichten W. I. Lenin und F. E. Dzierzynski in der „Prawda“⁴⁴ den Aufruf „Hütet euch vor Spionen!“⁴⁴ Der Aufruf endete mit dem Appell an alle bewußten Arbeiter und Bauern, sich mit Leib und Leben für die Verteidigung der Sowjetmacht einzusetzen, zum Kampf gegen Spione und weißgardistische Verräter anzutreten. „Jeder stehe auf der Wacht - in ständiger und militärisch organisierter Verbindung mit den Parteikomitees, mit der Tscheka, mit den zuverlässigsten und erfahrensten Genossen unter den Sowjetfunktionären.“⁴⁶⁰

Die Vermutung W. I. Lenins über eine im Petrograder Abschnitt erfolgende konterrevolutionäre Verschwörung fand sehr bald ihre Bestätigung. Es waren noch keine zwei Wochen vergangen, als am 13. Juni 1919 in den Forts Krasnaja Gorka und Seraja Loschad eine Meuterei ausbrach. Durch rasches, energisches Eingreifen konnte dieser Aufstand jedoch in der Nacht zum 16. Juni liquidiert werden.

Die Verschwörer und Agenten der Entente hatten damit gerechnet, daß die meuternden Forts durch einen Aufstand in Petrograd selbst unterstützt würden. Darauf waren die Menschen bereits vorbereitet worden, und es waren die Waffen bereitgestellt worden. Aber auch diesmal wurden die Pläne der Verschwörer durchkreuzt. Bereits im Mai, als sich der Erfolg des von der englischen Marine unterstützten Vormarschs der Weißgardisten in Richtung Petrograd abzeichnete, hatte F. E. Dzierzynski dorthin eine Gruppe von Mitarbeitern der Sonderabteilung der Allrussischen Tscheka unter der Leitung von M. S. Kedrow mit dem Auftrag entsandt, die Kräfte der inneren Konterrevolution unschädlich zu machen.⁶¹ Zur Durchführung dieser Operationen hatte Felix Edmundowitsch Kedrow ein Mandat erteilt, das ihm umfassende Vollmachten gab. Gemeinsam mit der Petrograder Außerordentlichen Kommission